

Liebe Freundinnen und Freunde des Verlags,

vom 20. bis 24. Oktober findet die Frankfurter Buchmesse statt.

Unser Stand: **Halle 3.1., B70**. Wir freuen uns auf ihren Besuch! [Tickets nur online.](#)

Herzliche Grüße,

Ihr Konkursbuch Verlag, Claudia Gehrke, Amancay Kappeller und Berndt Milde.

www.konkursbuch.de

Messe-Freitag, 15.30: [Robert Becker, Ich war immer zwei.](#) Männer (sie sind zwischen Anfang 20 und über 90 Jahre alt), wie sie ihre schwule Seite nur heimlich Lebensblenden schwuler Väter. Schonungslos ehrlich erzählen die und mit schlechtem Gewissen lebten, aus Angst vor Diskriminierung, um die Familien zu schützen. Und darüber, was passierte, als es sich nicht mehr verheimlichen ließ. Und zwei "Zwischenrufe" einer der beteiligten Frauen und eines Sohnes.

Messe-Sonntag, 15.30: Liebesleben-Leserunde: Zartes, Hartes, Heiteres und Romantisches, auch aus der LGBTQ-Welt: von den Absurditäten und Schönheiten des Liebeslebens zwischen Fantasie und Alltag. (Beide Lesungen: Leseinsel der Unabhängigen, 3.1., B105.)

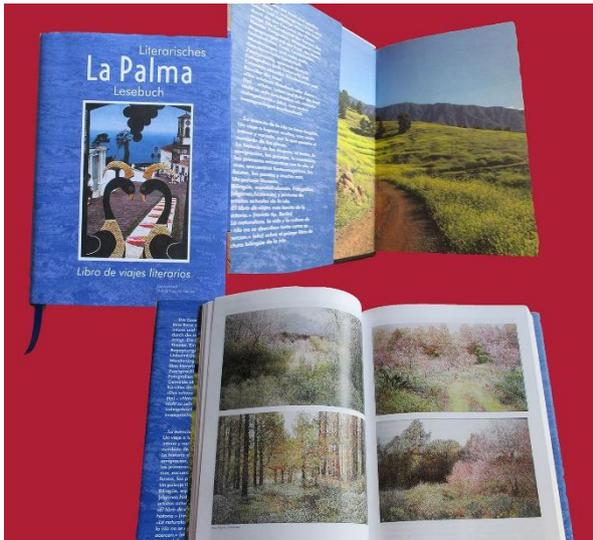
Eine Auswahl neuer Bücher



Regina Nössler, [Katzbach](#)

Der neue Thriller der krimipreisgekrönten Autorin Regina Nössler. Sie ist bekannt für ihre psychologisch fein gesponnenen Krimis aus den Abgründen des Alltags in verschiedenen Milieus. Die Hauptfigur ihres letzten Thrillers „Die Putzhilfe“ war Akademikerin, Isabel Keppler aus „Katzbach“ schlägt sich mit mehreren ungeliebten Jobs gerade so durchs Leben. Sie ist schroff und menschenfeindlich. Der starke Autoverkehr in der Kreuzberger Katzbachstraße macht sie wahnsinnig. Und auch die wirren Geschichten, die ihr eine verrückte alte Schachtel aufdrängt; ihr Gesellschaft zu leisten ist einer ihrer Jobs. Eines Tages bittet ein Bekannter Isabel um einen Gefallen. Sie kann ihm seine Bitte nicht abschlagen, da er der Hauptmieter ihrer kleinen Souterrain-Wohnung und sie als Untermieterin von ihm abhängig ist. Das, was zunächst langweilig und vor allem lästig erscheint – sie soll den Kursleiter eines Workshops bespitzeln –, wird unmerklich immer bedrohlicher und entwickelt sich schließlich zu einer echten Gefahr. Es ist nie still in der Katzbachstraße. Wie kommt die Leiche in ihre Wohnung? Klappenbroschur, 352 Seiten, 12,90 Euro, ISBN 978-3-88769-593-4

Literarisches [La Palma Lesebuch](#) / libro de viajes literarios

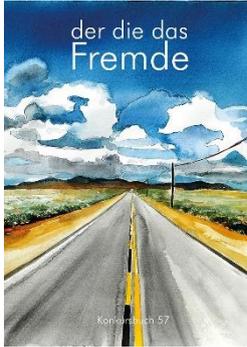


520 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen, zweisprachig spanisch-deutsch. 24 Euro, ISBN 978-3-88769-647-4.

Vor Kurzem war ich dort, um an diesem Buch zu arbeiten. Autorinnen und Autoren und ich haben an den Übersetzungen gefeilt. Manche Wörter gibt es nur auf La Palma. Eines der Wörter, die ich in keinem Wörterbuch fand, bezeichnet eine kompakte, kleine, sehr weiße, runde Wolke, die am ansonsten strahlend blauem Himmel zu sehen ist und Regen ankündigt. Wir sprachen also über Wolken, als ich das letzte Mal in dem alten Lavasteinhaus war. Das Buch ging kurz vor Beginn

des Ausbruchs in Druck und enthält Kurzgeschichten, Gedichte, persönliche Erinnerungen, Anekdoten, Sachtexte von Inselautorinnen und -autoren und von Reisenden. Auch viele, teils historische Fotografien und Malerei aktueller Künstlerinnen und Künstler der Insel. Poetisch, alltäglich, heiter oder surreal; mitten aus dem Leben von heute und früher ... Die Essenz der Insel wird spürbar. Als der Druck schon lief, begann der Vulkan. Ich stoppte den ersten Bogen und fügte auf S. 1 eine kurze Erwähnung und ein Bild hinzu (vielleicht hätte es grafisch auf der Titelseite schöner ausgesehen, aber dann wäre es sehr dominant. Und eigentlich bin ich froh, dass es kurz zuvor in Druck ging, sonst wären viele Texte vermutlich von Trauer durchzogen. Dass einige Beiträge eine Art Memorial werden würden, hätten wir uns nicht vorstellen können. Die Insel ist groß, es gibt noch vieles mehr.)

Das Haus, in dem wir arbeiteten und in dem ich seit Beginn der 80er Jahre oft arbeite, das große Gelände mit Feigen-, Orangen-, Zitronen- und anderen Obstbäumen, Kakteen und Palmen im „Familiendorf“ der Nachbarsfamilie, Kinder und Enkel mit Urenkeln bauten nach und nach. Dieses liebevoll gestaltete Dorf, mein Arbeitsplatz in der windgeschützten Ecke des L-förmig gebauten Lavastein-Hauses, Blick über Garten, Tal und Meer ... Das Haus des Autors Udo Rabsch, er selbst war schon viele Jahre lang nicht mehr dort, aber ich, die Verlegerin, betrachtete es als mein halbes Zuhause. Alles ist weg. Einer der Lavaströme floss über das Haus, den Garten, das schöne Dorf der Nachbarn, das ganze Tal hinunter. Das Haus lag nahe einer „interessanten“ Stelle für Drohnenvideos, relativ weit oben unterhalb der Cabeza de vaca, es war der schnelle „Nordstrom“ aus einer Eruptionsöffnung, die sich erst 12 Tage nach Beginn des Ausbruchs gebildet hat, der über die gegend floss, auch an den Häusern in den ersten Tagen noch rasend schnell - und so sah ich mit 300.000 anderen, die diese Videos anklickten, wie das Haus tagelang widerstand, auf beiden Seiten Feuerströme, das Dach verbrannt, die Lavasteinmauern stehengeblieben, darin ein schwarzer Klumpen aus den verbrannten Dingen aus bald 40 Jahren. Und eine der Palmen, die schon sehr alt war und in der jahrzehntlang ein Grajapaar (die endemische Krähenart der Insel) wohnte, deren Junge auf dem Gelände fliegen übten, stand am längsten. Inzwischen ist alles verschwunden. So stellen sich manche die Hölle vor.



der, die, das Fremde. [Konkursbuch 57](#)

Essays, Erfahrungsberichte, Kurzgeschichten, viele Bilder und einige Gedichte. Eine opulente Mischung. Reisen in fremde Welten, Begegnungen ganz nah. Menschen aus verschiedenen Ländern erzählen von ihren Alltags-abenteuern in Deutschland oder anderswo. Wir sehnen uns nach der Fremde und reisen hin. Wir verhalten uns manchmal ablehnend gegenüber fremden Menschen, ungewohntem Aussehen oder andersartigen Umgangsformen. Wir verklären, lieben, hassen das Fremde. Schon immer sind wir uns selbst zuweilen fremd. 333 Seiten, Klappenbroschur mit vielen Bildern, 16,80 Euro,

ISBN 978-3-88769-257-5

Und noch ein „Reisebuch“:

Mein lesbisches Auge 21 [Special: Herkunftsgeschichten](#)

Die Autorinnen erzählen von ihrer Kindheit und Jugend, von den Gegenden und Orten, in denen sie aufgewachsen sind, von ersten Schwärmereien und ersten Malen, vom Gefühl, Außenseiterin zu sein, vom Lesbisch- oder Queerwerden. Eine Reise durch unterschiedliche Herkunftsregionen, alle möglichen Dialekte, Ver- und Entwurzelungen, schöne und mittelprächtige und schreckliche Kindheiten, durch verschiedene Bundesländer, Nord-, Mittel-, Ost- und Südeuropa, Japan und Amerika. Sie lesen lauter kleine Romane.

352 Seiten, Fadenheftung, viele Bilder, 16,80 Euro, ISBN 978-3-88769-921-5

Und mehr: www.konkursbuch.de

